

Wie viel Tier steckt in DIR?

Podiumsdiskussion in der RUDIFREDLINKEGALERIE in Wolbeck am Freitag, den 31. Oktober, um 19 Uhr

Was können wir von den Tieren lernen? Oder zugespitzt ausgedrückt: Wie viel Tier steckt in DIR? Diesen Fragen stellen sich am kommenden Freitag, 31.10.2014, um 19 Uhr, drei Gäste der RUDIFREDLINKEGALERIE in Münster-Wolbeck, Mühlendamm 1-3. Im Rahmen der Kunstaussstellung TIERISCH GUT diskutieren Dr. Rainer Hagencord, Leiter des Institutes für Theologische Zoologie (ITZ) Münster, Dr. Simone Schehka, Kuratorin im Allwetterzoo Münster mit dem Schwerpunkt Menschenaffen und Gerd Bannuscher, freischaffender Künstler und Maler hyperrealistischer Tierporträts. Die Moderation übernimmt der Journalist Dr. Jörg Bockow, Münster.

„Neuerlich werfen Tierschutz und Tierethik Fragen auf, die eine neue Sichtweise auf Lebewesen und deren Lebensrecht fordern“, sagt Bockow. Auch in der zeitgenössischen Kunst setze sich bei den bekannten Tiermalern neben dem Staunen über die Fähigkeiten und die eigene Schönheit der Kreatur ein neuer Respekt durch. Die Künstler forderten dazu auf, von Tieren zu lernen und sie so leben zu lassen wie es ihre Art verdient. So auch kann man die Gemälde von Gerd Bannuscher verstehen, der in fotorealistischer Manier Menschenaffen porträtiert, die er zuvor wochenlang im Zoo beobachtet hat. Dabei sei es ihm sogar gelungen, mit den Tieren Kontakt aufzunehmen, berichtet der Künstler.

Die Begegnung zwischen Mensch und Tier liegt auch Simone Schehka am Herzen. Im Allwetterzoo in Münster überwacht sie unter anderem die anstehende Modernisierung der Anlage für die Menschenaffen. Sie sagt: „Das Wohl der Tiere steht bei uns ganz klar im Vordergrund.“

Hagencord, Biologe und Priester im Bistum Münster, hinterfragt hingegen den zwiespältigen Umgang des Menschen mit den Tieren. Er schaut kritisch auf eine Gesellschaft, in der es nur noch zwei Kategorien von Tieren gibt: „Die einen verwöhnen wir mit Haustierfutter, und die anderen werden dazu verarbeitet.“

Hagencord wirft außerdem einen Blick auf den Artenschutz: „Durch den Raubbau des Menschen sterben täglich etwa zehn Tier- und Pflanzenarten aus. Es ist höchste Zeit, einen neuen Blick auf die Schöpfung zu gewinnen. Wir müssen Tieren auf Augenhöhe begegnen“, fordert Hagencord. Er freut sich, dass zum fünfjährigen Jubiläum seines Institutes neben der langjährigen Kooperation mit dem Allwetterzoo Münster auch ein Dialog mit der Kunst begonnen hat.

In der Ausstellung TIERISCH GUT zeigen 12 internationale Künstler noch bis zum 14. November 2014, jeweils an den Wochenenden, Samstag und Sonntag, von 12 bis 17 Uhr, in der RUDIFREDLINKEGALERIE ihre spektakulären Gemälde über Tiere. Der Eintritt ist frei.

„Tierisch gut“: Ausstellung vom 20. September bis zum 9. November 2014
Öffnungszeiten: Sa/So von 12:00 – 17:00 Uhr

RUDIFREDLINKEGALERIE, Mühlendamm 1-3, 48167 Münster/Wolbeck - Telefon 0171-2849977, www.rudifredlinkegalerie.de

Anlage:

Foto eines Bildes von Gerd Bannuscher mit dem Titel: Eine Ahnung von der Art zu sein // 2013; www.gerd-bannuscher.de